



Zeitschrift für Diskursforschung

Journal for Discourse Studies

Herausgegeben von Reiner Keller | Werner Schneider | Willy Viehöver

■ **Jens Soentgen**

Das »argumentum ad ignorantiam« als Schlüssel zu den Risikodiskursen über Grüne Gentechnik und Mobilfunk

■ **Florian Elliker**

Nationale Identität und Staatsbürgerschaft.
Diskursive Identifikationen am Beispiel der schweizerischen Volksinitiative »für demokratische Einbürgerungen«

■ **Jules Duchastel / Danielle Laberge**

Beyond the quantitative and qualitative cleavage:
Confluence of research operations in discourse analysis

■ **Constanze Spieß**

Sprachstrukturelle Ebenen, linguistische Methoden und Perspektiven der Diskurslinguistik

Inhaltsverzeichnis

Willy Viehöver / Reiner Keller / Werner Schneider
Editorial 114

Themenbeiträge

Jens Soentgen
Das »argumentum ad ignorantiam« als Schlüssel zu den
Risikodiskursen über Grüne Gentechnik und Mobilfunk 117

Florian Elliker
Nationale Identität und Staatsbürgerschaft.
Diskursive Identifikationen am Beispiel der schweizerischen
Volksinitiative »für demokratische Einbürgerungen« 142

Jules Duchastel / Danielle Laberge
Beyond the quantitative and qualitative cleavage:
Confluence of research operations in discourse analysis 166

Constanze Spieß
Sprachstrukturelle Ebenen, linguistische Methoden und
Perspektiven der Diskurslinguistik 184

Rezension

Sebastian Friedrich
Matthias Kaufmann: Kein Recht auf Faulheit.
Das Bild von Erwerbslosen in der Debatte um die Hartz-Reformen. 204

Bericht zur internationalen Tagung

Janine Luth
»Risikodiskurse, Diskursrisiken: Europäische Perspektiven
auf den sprachlichen Umgang mit Technikrisiken«
vom 9. bis 11. September 2013 in Heidelberg 209

Reiner Keller, Rolf Parr
Publikationsreihen zur Diskursforschung im Überblick (Teil 1) 215

Obituary/Nachruf, Univ.-Prof. Dr. Herbert Gottweis 221

Reiner Keller, Rolf Parr

Publikationsreihen zur Diskursforschung im Überblick (Teil 1)

In der diskurstheoretischen bzw. diskursanalytischen (deutschen) Forschungslandschaft gibt es eine Reihe von Publikationsreihen, die meist an einzelnen Fächern oder Fächergruppen orientiert sind. Die Folge ist, dass diese Reihen und vor allem die Ergebnisse der in ihnen publizierten Bände wechselseitig nicht unbedingt wahrgenommen werden, obwohl ein Austausch über die Fächergrenzen hinweg sehr produktiv sein könnte. Als einen ersten Schritt in Richtung einer ›interdisziplinären Diskursforschung‹ stellen wir daher einige der aktuellen Publikationsreihen zur Diskursforschung dar, und zwar solche, die Diskurse im Sinne Michel Foucaults – mal mehr mal weniger explizit – als materielle Produktionsinstrumente auffassen, mit denen auf geregelte Weise soziale Gegenstände und die ihnen entsprechenden Subjektivitäten produziert werden.

Reihentitel	DISKURSIVITÄTEN. Literatur. Kultur. Medien
Verlag	Synchron Publishers, Heidelberg
Herausgeber	Prof. Dr. Klaus-Michael Bogdal (Universität Bielefeld) Prof. Dr. Alexander Honold (Universität Basel) Prof. Dr. Rolf Parr (Universität Duisburg-Essen)
Programm	In der Reihe finden Studien Platz, die auf herausragende Weise ihre jeweiligen Gegenstände mit Blick auf die sie umgebenden Wissensfelder, sozialen und ästhetischen Konstellationen hin befragen: sei es in Auseinandersetzung mit theoretischen Fragestellungen, sei es durch innovative Erschließung bisher unerforschter Diskurse, Systeme, Felder und Praktiken. Nicht allein welche ›Bedeutungen‹ kulturelle Texturen haben, wird dabei untersucht, sondern vor allem auch, wie diese zustande kommen und unter welchen medialen Bedingungen sie wirksam werden.
Besteht seit	2001

Erschienene Bände

Bd. 1: Gerhard, U./Link, J./Schulte-Holtey, E. (Hrsg.) (2001): Infografiken, Medien, Normalisierung. Zur Kartografie politisch-sozialer Landschaften.

Bd. 2: Manske, A. (2002): Political Correctness und Normalität.

Bd. 3: Link, J./Löhr, T./Neuendorff, H. (Hrsg.) (2003): Das ›Normale‹ im Diskursnetz soziologischer Begriffe.

Bd. 4: Lischeid, T. (2001): Symbolische Politik. Das Ereignis der NS-Bücherverbrennung 1933 im Kontext seiner Diskursgeschichte.

Bd. 5: Lösche, A./Schrage, D./Spreen, D./Stauff, M. (Hrsg.) (2001): Technologien als Diskurse. Konstruktionen von Wissen, Medien und Körpern.

Bd. 6: Gerhard, U./Grünzweig, W./Link, J./Parr, R. (Hrsg.) (2003): (Nicht) normale Fahrten. Faszinationen eines modernen Narrationstyps.

Bd. 7: Klawitter, A. (2003): Die »fiebernde Bibliothek«. Foucaults Sprachontologie und seine diskursanalytische Konzeption moderner Literatur.

Bd. 8: Siems, R. (2004): Die Autorschaft des Publizisten. Schreib- und Schweigeprozesse in den Texten Kurt Tucholskys.

Bd. 9: Schwarz, T. (2006): Robert Müllers Tropen. Ein Reiseführer in den imperialen Exotismus.

Bd. 10: Bogdal, K.-M./Geisenhanslüke, A. (Hrsg.) (2006): Die Abwesenheit des Werkes. Nach Foucault.

Bd. 11: Bogdal, K.-M. (1999): Historische Diskursanalyse der Literatur. 2., aktualisierte Aufl., 2008.

Bd. 12: Geisenhanslüke, A. (2008): Gegendiskurse. Literatur und Diskursanalyse bei Michel Foucault.

Bd. 13: Schmitt-Maaß, C. (2012): Das gefährdete Subjekt. Selbst- und Fremdforschung in gegenwärtiger Ethnopoese.

Bd. 14: Hnilica, I. (2012): Im Zauberkreis der großen Waage. Die Romantisierung des bürgerlichen Kaufmanns in Gustav Feytags »Soll und Haben«.

Bd. 15: Barbey, R./Tommek, H. (Hrsg.) (2012): Literatur und Anarchie. Das Streben nach Herrschaftsfreiheit in der europäischen Literatur vom 19. bis zum 21. Jahrhundert.

Bd. 16: Bogdal, K.-M./Tommek, H. (Hrsg.) (2012): Transformationen des literarischen Feldes in der Gegenwart. Sozialstruktur – Medien – Ökonomien – Autorpositionen.

Kontakt

info@synchron-publishers.com (Verlag)
rolf.parr@uni-due.de (für die Herausgeber)

Reihentitel	Sprache und Wissen
Verlag	De Gruyter
Herausgeber	Prof. Dr. Ekkehard Felder
Programm	Die Reihe Sprache und Wissen (SuW) ist eine Plattform für hochwertige Arbeiten zur germanistischen Linguistik mit interdisziplinärer Ausstrahlungskraft. Sie greift aktuelle Tendenzen der Wissensgesellschaft unter linguistischer Perspektive auf, um zu zeigen, wie gesellschaftliches und fachspezifisches Wissen durch Sprache erst entsteht und dadurch perspektiviert wird. Die sprachwissenschaftliche Betrachtung diskursiv geprägter Wissensformate soll auf neuartige Weise das Fach und die an Sprache interessierten Wissenschaften voranbringen. Die Reihe versammelt Arbeiten mit semantischen, pragmatischen und grammatischen Beschreibungsansätzen unter varietätenspezifischem sowie text- und diskurslinguistischem Erkenntnisinteresse.
Besteht seit	2007

Erschienene Bände

- Bd. 1: Domasch, S. (2007): Biomedizin als sprachliche Kontroverse. Die Thematisierung von Sprache im Öffentlichen Diskurs zur Gendiagnostik.
- Bd. 2: Ziem, A. (2008): Frames und sprachliches Wissen. Kognitive Aspekte der semantischen Kompetenz.
- Bd. 3: Felder, E./Müller, M. (Hrsg.) (2009): Wissen durch Sprache. Theorie, Praxis und Erkenntnisinteresse des Netzwerkes »Sprache durch Wissen«.
- Bd. 4: Bubenhofer, N. (2009): Sprachgebrauchsmuster. Korpuslinguistik als Methode der Diskurs- und Kulturanalyse.
- Bd. 5: Radeiski, B. (2011): Seuchen, Ängste und Diskurse. Massenkommunikation als diskursives Rollenspiel.
- Bd. 6: Kämper, H./Scharloth, J./Wengeler, M. (Hrsg.) (2012): 1968. Eine sprachwissenschaftliche Zwischenbilanz.
- Bd. 7: Spieß, C. (2011): Diskurshandlungen. Theorie und Methode linguistischer Diskursanalyse am Beispiel der Bioethikdebatte.
- Bd. 8: Li, J. (2011): »Recht ist Streit«. Eine rechtslinguistische Analyse des Sprachverhaltens in der deutschen Rechtsprechung.
- Bd. 9: Vogel, F. (2012): Linguistik rechtlicher Normgenese. Theorie der Rechtsnormdiskursivität am Beispiel der Online-Durchsuchung.
- Bd. 10: Müller, M./Kluwe, S. (2012): Identitätswürfe in der Kunstkommunikation. Studien zur Praxis der sprachlichen und multimodalen Positionierung im Interaktionsraum ›Kunst‹.
- Bd. 11: Bücker, J. (2012): Sprachhandeln und Sprachwissen. Grammatische Konstruktionen im Spannungsfeld von Interaktion und Kognition.
- Bd. 12: Felfe, M. (2012): Das System der Partikelverben mit »an«. Eine konstruktionsgrammatische Untersuchung.
- Bd. 13: Felder, E. (2013): Faktizitätsherstellung in Diskursen. Die Macht des Deklarativen.
- Bd. 14: Kalwa, N. (2013): Das Konzept »Islam«. Eine diskurslinguistische Untersuchung.
- Bd. 15: Lasch, A./Ziem, A. (Hrsg.) (2014): Grammatik als Netzwerk von Konstruktionen. Sprachwissen im Dokus der Konstruktionsgrammatik.
- Bd. 16: Spranz-Fogasy, T. (2014): Die allmähliche Verfertigung der Diagnose im Reden. Prädiagnostische Mitteilungen im Gespräch zwischen Arzt und Patient.

Kontakt

<http://www.degruyter.com/view/serial/22318>

Reihentitel	Theorie und Praxis der Diskursforschung
Verlag	Springer
Herausgeber	Prof. Dr. Reiner Keller (Universität Augsburg)
Programm	Seit Mitte der 1990er Jahre hat sich im deutschsprachigen Raum quer durch die verschiedenen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen eine lebendige Szene der diskurstheoretisch begründeten empirischen Diskurs- und Dispositivforschung entwickelt. Vor diesem Hintergrund zielt die interdisziplinär angelegte Reihe durch die Veröffentlichung von Studien und Diskussionsbeiträgen auf eine weitere Profilschärfung der Diskursforschung. Die aufgenommenen und aufzunehmenden Veröffentlichungen sind im gesamten Spektrum sozialwissenschaftlicher Diskursforschung und angrenzenden Disziplinen verortet. Die einzelnen Bände beschäftigen sich mit theoretischen und methodologischen Grundlagen, methodischen Umsetzungen und empirischen Ergebnissen der Diskurs- und Dispositivforschung. Zudem kommt deren Verhältnis zu anderen Theorieprogrammen und Vorgehensweisen in den Blick. Veröffentlicht werden sowohl empirische Studien wie theoretisch oder methodologisch ausgerichtete Monographien wie auch Diskussionsbände zu spezifischen Themen.
Besteht seit	2008

Erschienenene Bände

Bd. 1: Truschkat, I. (2008): Kompetenzdiskurs und Bewerbungsgespräche. Eine Dispositivanalyse (neuer) Rationalität sozialer Differenzierung.

Bd. 2: Jäckle, M. (2009): Schule M(m)acht Geschlechter. Eine Auseinandersetzung mit Schule und Geschlecht unter diskurstheoretischer Perspektive.

Bd. 3: Waldschmidt, A./Klein, A./Tamayo, M. (2009): Das Wissen der Leute. Bioethik, Alltag und Macht im Internet.

Bd. 4: Keller, R. (2009): Müll – Die gesellschaftliche Konstruktion des Wertvollen. Die öffentliche Diskussion über Abfall in Deutschland und Frankreich.

Bd. 5: Diaz-Bone, R. (2010): Kulturwelt, Diskurs und Lebensstil. Eine diskurstheoretische Erweiterung der Bourdieuschen Distinktionstheorie.

Bd. 6: Zimmermann, C. (2010): Familie als Konfliktfeld im amerikanischen Kulturkampf. Eine Diskursanalyse.

Bd. 7: Kunstmann, A.-C. (2010): Familiäre Verbundenheit und Gerechtigkeit. Fehlende Perspektiven auf die Pflege von Angehörigen – Eine Diskursanalyse.

Bd. 8: Wundrak, R. (2010): Die chinesische Community in Bukarest. Eine rekonstruktive, diskursanalytische Fallstudie über Immigration und Transnationalismus.

Bd. 9: Smykalla, S. (2010): Die Bildung der Differenz. Weiterbildung und Beratung im Kontext von Gender Mainstreaming.

Bd. 10: Wagenknecht, A. (2010): Das Automobil als konstruktive Metapher. Eine Diskursanalyse zur Rolle des Autos in der Filmtheorie.

Bd. 11: Brunner, C. (2011): Wissenobjekt Selbstmordattentat. Epistemische Gewalt und okzidentalistische Selbstvergewisserung in der Terrorismusforschung.

Bd. 12: Renout, G. (2012): Wissen in Arbeit und in Bewegung. Aktuelle Strategien von »LebenskünstlerInnen« in Kreativarbeit und zeitgenössischem Tanz.

Bd. 13: Dreeser, P./Kumiega, L./Spieß, C. (Hrsg.) (2012): Mediendiskursanalyse. Diskurse – Dispositive – Medien – Macht.

Bd. 14: Arnold, A./Dressel, G./Viehöver, W. (Hrsg.) (2012): Erzählungen im Öffentlichen. Über die Wirkung von narrativer Diskurse.

Bd. 15: Keller, R./Truschkat, I. (Hrsg.) (2013): Methodologie und Praxis der Wissenssoziologischen Diskursanalyse. Band 1: Interdisziplinäre Perspektiven.

Bd. 16: Elliker, F. (2013): Demokratie in Grenzen. Zur diskursiven Strukturierung gesellschaftlicher Zugehörigkeit.

Bd. 17: Freitag, B. (2013): Die Grüne-Gentechnik-Debatte. Der Einfluss von Sprache auf die Herstellung von Wissen.

Bd. 18: Garling, S. (2013): Vom Störfaktor zum Operator. Religion in der Entwicklungszusammenarbeit.

Bd. 19: Kaufmann, M. (2013): Kein Recht auf Faulheit. Das Bild von Erwerbslosen in der Debatte um die Harz-Reformen.

Bd. 20: Caborn Wengler, J./Hoffarth, B./Kumiega, L. (Hrsg.) (2013): Verortungen des Dispositiv-Begriffs. Analytische Einsätze zu Raum, Bildung, Politik.

Bd. 21: Pohn-Weidinger, M. (2014): Heroisierte Opfer. Bearbeitungs- und Handlungsstrukturen von »Trümmerfrauen« in Wien.

Bd. 22: Kuhn, O. E. (2014): Alltagswissen in der Krise. Über die Zurechnung der Verantwortung für die Finanzkrise.

Bd. 23: Biermann, A. (2014): Das diskursive Verschwinden der Religionsfreiheit. Der Moscheebau zu Köln-Erhenfeld im Spiegel der politischen Kultur.

Bd. 24: Christmann, G. B. (Hrsg.) (2015, in Vorbereitung): Zur kommunikativen Konstruktion von Räumen. Theoretische Konzepte und empirische Analysen.

Weitere Bände ebenfalls in Vorbereitung.

Kontakt

www.springer.com

Reihentitel	Interdisziplinäre Diskursforschung
Verlag	Springer
Herausgeber	Prof. Dr. Reiner Keller (Universität Augsburg) Prof. Dr. Achim Landwehr (Universität Mainz) Prof. Dr. Wolf-Andreas Liebert (Universität Koblenz Landau) Prof. D. Martin Nonhoff (Universität Bremen)
Programm	Seit Mitte der 1990er Jahre hat sich im deutschsprachigen Raum in den Geschichts-, Sprach- und Politikwissenschaften, in der Soziologie und in angrenzenden Disziplinen eine lebendige und vielfach vernetzte Szene der diskurstheoretisch begründeten empirischen Diskurs- und Dispositivforschung entwickelt. Die Reihe trägt dieser neuen interdisziplinären Aufmerksamkeit Rechnung. Sie bietet ein disziplinenübergreifendes Forum für die Entwicklung der Diskurstheorien sowie der empirischen Diskurs- und Dispositivforschung und stärkt dadurch deren Institutionalisierung. Veröffentlicht werden: <ul style="list-style-type: none"> • thematisch zusammenhängende inter- und transdisziplinäre Bände, die sich mit ausgewählten Theorien, Methodologien und Themen der Diskurstheorie sowie der empirischen Diskurs- und Dispositivforschung beschäftigen; • disziplinspezifische Monographien und Diskussionsbeiträge, die theoretische, methodologische und methodische Reflexionen sowie Forschungsergebnisse aus einzelnen Disziplinen bündeln; und • herausragende Theorie- und Forschungsmonographien.
Besteht seit	2009
Erschienenen Bände	
<i>Bd. 1:</i> Diaz-Bone, R./Krell, G. (Hrsg.) (2009): Diskurs und Ökonomie. Diskursanalytische Perspektiven auf Märkte und Organisationen.	
<i>Bd. 2:</i> Landwehr, A. (Hrsg.) (2010): Diskursiver Wandel.	
<i>Bd. 3:</i> Keller, R./Hirsland, A./Schneider, W./Viehöver, W. (Hrsg.) (2010): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursforschung. Band 2: Forschungspraxis. 4., erweiterte Auflage.	
<i>Bd. 4:</i> Keller, R. (2011): Wissenssoziologische Diskursanalyse. Grundlegung eines Forschungsprogramms. 3. Auflage.	
<i>Bd. 5:</i> Keller, R./Hirsland, A./Schneider, W./Viehöver, W. (Hrsg.) (2011): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Band 1: Theorien und Methoden. 3., erweiterte Auflage.	
<i>Bd. 6:</i> Keller, R./Schneider, W./Viehöver, W. (Hrsg.) (2012): Diskurs – Macht – Subjekt. Theorie und Empirie von Subjektivierung in der Diskursforschung.	
<i>Bd. 7:</i> Clarke, A. (2012): Situationsanalyse. Grounded Theorie nach dem Postmodernen Turn. Hrsg. und eingeleitet von R. Keller.	
<i>Bd. 8:</i> Viehöver, W./Keller, R./Schneider, W. (Hrsg.) (2013): Diskurs – Sprache – Wissen. Interdisziplinäre Beiträge zum Verständnis von Sprache und Wissen in der Diskursforschung.	
<i>Bd. 9:</i> Busse, D./Teubert, W. (Hrsg.) (2013): Linguistische Diskursanalyse: neue Perspektiven.	
<i>Bd. 10:</i> Langer, A./ Nonhoff, M./Reisigl, M. (Hrsg.) (2014, in Vorbereitung): Diskursanalyse und Kritik.	
<i>Bd. 11:</i> Fegter, S./Kessl, F./Langer, A./Ott, M./Rothe, D./Wrana, D. (Hrsg.) (2014, in Vorbereitung): Erziehungswissenschaftliche Diskursforschung. Empirische Analysen zu Bildungs- und Erziehungsverhältnissen. Weitere Bände ebenfalls in Vorbereitung.	
Kontakt	www.springer.com